

Generalversammlung vom 25. Mai 2020

Die Generalversammlung der Spitex Stadt Luzern wurde dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht öffentlich durchgeführt. Die Mitglieder konnten ihr Stimm- und Wahlrecht schriftlich ausüben. Die Rückmeldungen der Mitglieder waren überwiegend positiv, alle Geschäfte wurden gutgeheissen und der Vorstand ein weiteres Jahr im Amt bestätigt.

Medienmitteilung

Das Jahr 2019 war für die Spitex Stadt Luzern ein bewegtes Jahr: Im Wesemlin, in der neuen Himmelrich-Überbauung sowie im Shopping-Center Schönbühl bezogen Spitex-Teams im Laufe des Jahres neue Räumlichkeiten. Sie rückten damit näher an das Umfeld ihrer Klientinnen und Klienten, sind präsenter in den Quartieren und minimierten die Wegzeiten zu den Einsatzorten. Anfang 2020 zog zudem das Palliativ- und Onkologie-Team Brückendienst ins Gebäude des Hospiz Zentralschweiz in Littau, um durch Synergie-Effekte schwerkranke Menschen und deren Angehörige noch besser unterstützen zu können.

Bereits 2018 begann die Spitex Stadt Luzern ihre Organisationsstruktur zu hinterfragen. Durch das nachfragebedingte starke Wachstum der letzten Jahre war man mit den Teams immer häufiger an Grenzen gestossen: Sie wurden zu gross, die Aufgaben für die Leitung zu umfangreich und die Entscheidungswege zu lang. Um diese Strukturen aufzubrechen, entschied man sich 2019 ein Pilotprojekt mit zunächst vier selbstorganisierten Teams zu starten. Der Vorteil dieser Selbstorganisation: Die Teams sind kleiner und agiler, die Aufgaben werden auf mehrere Schultern verteilt, die Stärken jedes einzelnen Mitarbeitenden kommen mehr zum Tragen. Es gibt keine Leitungspersonen mehr, vielmehr trägt jedes Teammitglied unter Berücksichtigung seiner individuellen Leidenschaften und Freude am Tun zur Qualität der Arbeit bei. Auf diese Weise wird die Mitbestimmung und Mitverantwortung der Mitarbeitenden mehr gefordert und gefördert; neue Teams können mit geringem Aufwand aufgebaut werden.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Pilot-Teams entschied der Vorstand im Herbst 2019 die Selbstorganisation bis Ende 2021 im Betrieb umzusetzen. So geht die Spitex Stadt Luzern gut gerüstet in die Zukunft. Denn es bleibt eine Herausforderung, jederzeit die Versorgungspflicht aus dem öffentlichen Leistungsauftrag sicherzustellen und gleichzeitig auf Unvorhergesehenes kurzfristig reagieren zu können. So verzeichnete die Spitex Stadt Luzern 2019 beispielsweise zum ersten Mal ein geringeres Nachfragewachstum als budgetiert.

Die Resonanz der Vereinsmitglieder auf den Jahresbericht und die Entwicklung des Betriebs waren äusserst positiv. Mehr als 35 % der Mitglieder machten von der Möglichkeit Gebrauch, ihr Stimm- und Wahlrecht schriftlich auszuüben. Viele nutzten gar die Gelegenheit, um ihrem Dank für die gute Arbeit der Spitex Ausdruck zu verleihen. Alle Geschäfte wurden gutgeheissen und der Vorstand für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt.

Kontaktperson für weitere Informationen:

Romana Zimmermann, Präsidentin
romana.zimmermann@spitex-luzern.ch

Eva Müller, Kommunikation & Marketing
eva.mueller@spitex-luzern.ch

Beilagen zu dieser Mail:

- Jahresbericht 2019